

PROTOKOLL

ANWESEND / VERHINDERT

Propst Dr. Michael Langenfeld

~~Inga Altfrohne, Barbara Austrup, Silke Bartsch, Eva Düttmann, Margret Eickholt, Jana Everwin, Ursula Große Jäger, Anja Große Vogelsang, Andreas Hellmann, Dr. Robert Holtwick, Henrik Mennemann, Ferdinand Neuhaus, Eckart Niermann, Dr. Elisa Prkacin, Elisabeth Quenkert, Kathrin Wiggering, Stefanie Zangl~~

Pfr. Peter Drenker, ~~Petra Maria Lemmen~~

Pater Ephrem, ~~Barbara Röttgermann~~

~~David Krebs~~

Die gestrichenen Personen sind verhindert. An der Sitzung nehmen 13 stimmberechtigte Mitglieder des Pfarreirates teil.

TOP 1: BEGRÜßUNG, GEISTLICHE EINSTIMMUNG, GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

- Robert Holtwick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Beginn um 20:01 Uhr mit einer geistlichen Einstimmung Elisabeth Quenkert: Der Landstreicher und der Baum.
- Zum Protokoll der vergangenen Sitzung werden keine Anmerkungen gemacht.

TOP 2 RÜCKBLICK

GEMEINSAME KLAUSURTAGUNG VON PFARREIRAT UND KIRCHENVORSTAND AM 3./4. MÄRZ IM HAUS OHRBECK

- kein Arbeitstag, sondern Impulse für das eigene Tun: Resilienz und Vulnerabilität (Widerstandskraft und Verletzlichkeit)
- wunderbare Kombination zwischen Zeit für sich, Gruppengemeinschaft, Vorträgen von Herrn Höffner
- Zufriedenheit auch der Teilnehmenden aus dem Kirchenvorstand
- Dr. Höffner hat das Thema in einem Beitrag für den Klartext zu Ostern behandelt.

Klausurtag im kommenden Jahr:

- am 2./3. Februar im Gertrudenstift in Rheine-Bentlage, Salinenstraße 99.
- Themenvorschläge: pastoraler Raum (evt. mit den anderen Pfarreiräten), inhaltliche Arbeit; gewünscht wird die Arbeit mit ein oder zwei Moderatoren.
- Verbindliche An- oder Abmeldung bis Anfang Dezember (um Stornogebühren zu vermeiden)

TOP 3 BERICHT AUS DEM VORSTAND

TREFFEN MIT DEN ANDEREN VORSTÄNDEN AUS DEM PASTORALEN RAUM

Am 8. Februar 2023 trafen sich die ehrenamtlichen Mitglieder der PR-Vorstände aus Everswinkel, Telgte und Ostbevern sowie Kathrin Wiggering (als Delegierte des Pfarreirates St. Marien für den Strukturprozess) zu einem ersten Kennenlernen und Austausch. Das nächste Treffen ist für den 18. April vereinbart.

REAKTION AUF DEN BRIEF VON PETER KÖPER

Der Brief nimmt Bezug auf das Fotoprotokoll des Pfarrkonvents. Da er den Bereich der Liturgie betrifft, delegierte der Vorstand dessen Beantwortung in den Ausschuss Liturgie – Glauben feiern. Dieser lädt Peter Köper zu seiner nächsten Sitzung ein, wo er Gelegenheit erhalten wird, sein Anliegen zu erörtern.

TEILNAHME AM THEMENABEND EHRENAMTSKOORDINATION

Am 23. März 2023 nahm Margret Eickholt an einem Online-Themenabend des Diözesan-Caritasverbandes zum Thema Freiwilligenkoordination teil.

In diesem Zusammenhang berichtete Propst Langenfeld von dem Treffen der Verantwortlichen des Telgter Sozialbüros (Kontaktpunkt, Kleiderstube, Telgter Teiler) am 27. März.

- Nach Corona wird als nächstes ein geselliges Treffen der Ehrenamtlichen geplant.
- Der Tünte-Preis wird in diesem Jahr an den Telgter Teiler gehen.

TOP 4 BERICHT AUS DEM SEELSORGETEAM

ANGEBOTE FÜR DIE FASTENZEIT

Es gibt zahlreiche Angebote, die unterschiedlich gut angenommen werden.

RÜCKBLICK AUF DEN KLAUSURTAG DES SEELSORGETEAMS

Ausgehend von persönlichen Erfahrungen mit queeren Menschen bzw. mit dem Thema wurde der Umgang mit queeren Menschen in der Pfarrei in guter Gesprächsatmosphäre besprochen. Die Inhalte wurden in einem Arbeitspapier zusammengefasst:

Grundsätzlich wurde konstatiert, dass unsere Pfarrei und Kirche insgesamt bei diesem Thema als eher verschlossen bis abwehren, sowie als nicht ansprechbar bis ängstlich wahrgenommen wird.

Gleichzeitig wurde festgestellt, dass auch in unserer Pfarrei und in unseren Gruppen queere Menschen aktiv sind, die sich „Ihre Kirchenleute“ aussuchen, mit denen sie ins Gespräch kommen.

Das Seelsorgeteam verständigte sich auf folgende **pastorale Grundhaltung**: Queere Menschen sind in unseren kirchlichen und gemeindlichen Gruppen. Sie brauchen die Zusage, dass sie ganz offiziell willkommen sind.

Eine groß aufgemachte Willkommensgeste mit feierlichen Erklärungen scheint aus zwei Gründen nicht ratsam:

- Die Unterschiede zwischen „gestern und heute“ wären so krass, dass sie nicht glaubhaft wären.
- In der Pfarrei leben auch Menschen, die ihre Schwierigkeiten mit der LGBTQIA+ Bewegung oder mit der Segnung homosexueller Paare haben.

Das Seelsorgeteam möchte nicht den Weg der Polarisierung, sondern den der Verständigung gehen.

Dabei setzt es auf fünf Willkommengesten:

- ✓ **Jährlicher Valentinsgottesdienst** am 14. Februar **mit Segnung aller teilnehmenden Paare** (junge und ältere (Ehe-)paare, Partnerschaften, Freundschaften, gleichgeschlechtliche Paare, geschiedene Wiederverheiratete etc.)

Dieser wird vorbereitet von einem Arbeitskreis um Petra-Maria Lemmen, David Krebs und Richard Schu-Schätter; in diesem Jahr wird es dafür einen Termin im Spätsommer geben.

- ✓ **Möglichkeit der Segensfeier für Paare die sich lieben** und denen eine sakramentale Eheschließung nicht möglich ist. Diese Feiern sollen exklusiv sein und zukünftig ein eigenes bischöfliches Formular erhalten. Auf der Homepage soll auf die Möglichkeit von Segensfeiern in unserer Pfarrei aufmerksam gemacht werden unter: „Was tun wenn ...“ -> „... wir als Paar gesegnet werden wollen?“
- ✓ **Auskunfts-fähigkeit der Seelsorgenden und Mitarbeitenden**, insbesondere den Pfarrsekretärinnen. Diese sollen auf Ansprechpartner*innen in der Pfarrei hinweisen oder einen Kontakt zur queeren Gemeinde in Münster herstellen können. Siehe Hinweis zu Segensfeiern auf der Homepage.
- ✓ **Sensibilität bei seelsorglichen Gesprächen oder Beichtgesprächen**
Dem Seelsorgeteam geht es darum, das Ringen und die eventuelle Verunsicherung von queeren Menschen und deren familiären oder freundschaftlichen Umfeldern wahrzunehmen und adäquat darauf reagieren zu können. Als hilfreich gesehen und gewünscht wird mittelfristig eine Weiterbildung der Seelsorgeteams im Pastoralen Raum.
- ✓ **Generelle Aufmerksamkeit für die Vielfältigkeit von Identitäten und Lebensformen**
Dem Seelsorgeteam geht es darum, sensibel zu sein oder zu werden.

Propst Langenfeld fordert zu einem behutsamen Umgang mit den formulierten Ergebnissen auf, ähnlich dem mit den Texten des Synodalen Weges.

NEUGESTALTUNG DER ST. CLEMENS KIRCHE

Beauftragt werden soll das Büro „Zwo+“ aus Bochum. Die Vorplanungsgenehmigung des Bistums muss abgewartet werden, bevor die weitere Planung mit den Hauptamtlichen und Gremien, sowie den verschiedenen Abteilungen des Bistums aufgenommen werden können. Diese werden wohl ein Jahr dauern.

TOP 5 BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN UND GRUPPEN

NEUZUGEZOGENE

Der zur Sondierung der Lage gegründete Arbeitskreis bestehend aus Inga Altefrohne, Silke Bartsch, Margret Eickholt und Kathrin Wiggering hat sich getroffen und festgestellt, dass folgendes Vorgehen mit einem vertretbaren Arbeitsaufwand auf absehbare Zeit Bestand haben kann:

Freundliche Willkommensbrief an alle Neuzugezogenen und Zurückkehrenden mit Hinweis

- auf die bestehenden Aktionen,
- Erklärung zum Erhalt der Daten
- unter Beifügen
 - eines Gutscheins zum Abholen des „Begrüßungsbildes“ im Pfarrbüro;
 - des noch zu gestaltenden Stadtplans mit pastoralen Orten und markanten Stellen
 - des Talentschenkerflyers

Zweimal pro Jahr sollen Neuzugezogene und Zurückkehrende ermittelt und der Brief vom den Mitgliedern des Arbeitskreises zusammengesteckt werden. Anschließend klebt Inga Altefrohne die Adressaufkleber auf die Briefe und Silke Bartsch bringt sie zur Post.

FAMILIENAUSSCHUSS

Der Tauferinnerungsgottesdienst wurde wieder gut angenommen, auch die anschließende Einladung ins Christoph Bernsmeyer-Haus.

In der Folge wird sich ein neuer Familienkreis bilden.

AK REGENBOGEN

#platzfürtoleranz <https://www.youngcaritas.de/gesellschaft/platz-fuer-toleranz/platz-fuer-toleranz>

Der AK Regenbogen beteiligt sich am 23. Mai, dem internationalen Tag der Vielfalt, um 18 Uhr an dieser Aktion von „young caritas“.

"Platz für Toleranz" ist ein interaktives Projekt, an dem jede*r teilnehmen kann. Die Idee ist, einen Ort der Toleranz durch eine selbstgebaute Bank zu schaffen.

Drei Bänke sollen entsprechend der Anleitung zusammengebaut und in Regenbogenfarben gestaltet werden, um einen Platz vor der St. Clemens Kirche, dem St. Johannes Pfarrheim und der Ss. Cornelius und Cyprian Kirche zu finden. Geklärt wird noch, welche Auflagen für das Aufstellen im öffentlichen Raum zu beachten sind und ob auch Raestrup eine Bank möchte.



Anschließend gibt es Pommes, siehe rechts.

ÖFFENTLICHKEITSAUSSCHUSS

Möglicherweise als Reaktion auf den Talentschenker-Flyer hat sich eine Dame gemeldet, die hilft, die Homepage zu gestalten.

LITURGIEAUSSCHUSS

In den Sommerferien soll jede 11:30 Uhr Sonntagsmesse als Draußengottesdienst im Garten der Propstei gefeiert werden, am 2. Juli im Zelt der Stadtranderholung.

Sommerkirche vor Ort 6. August, evt. in Westbevern-Vadруп.

TOP 6 BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand hat zuletzt am 13.03.2023 getagt, folgende Themen wurden u.a. besprochen:

- Der aus dem Jahr 1974 stammende St. Christophorus Kindergarten muss umfangreich baulich ertüchtigt werden.
- Die Kosten für die Dachsanierung der Ss. Cornelius und Cyprian Kirche werden steigen.
- Schaffung von zwei weiteren Kindergartengruppen in Westbevern unter Überplanung des Pfarrheimes
Wegen des großen Bedarfes an Kindergartenplätzen arbeiteten das Jugendamt des Kreises, das Bistum Münster, die Stadt Telgte und die Kirchengemeinde intensiv zusammen, so dass überraschend schnell in allen Gremien der Beschluss gefasst wurde, am St. Christophorus Kindergarten in Westbevern zwei weitere Gruppen zu installieren. Das setzt den Abriss des angrenzenden und in die Jahre gekommenen Pfarrheimes sowie die Schaffung neuer Pfarrräume voraus.
Im April werden die benutzenden Gruppen zu einem Gesprächstermin eingeladen, bei dem informiert über Interimslösungen nachgedacht werden soll.
Gewünscht, bzw. hoffnungsvoll geplant ist ein Abriss des Pfarrheimes in den Herbstferien 2023 und die Fertigstellung zum Kindergartenjahr 2024/25. Schon im Kindergartenjahr 2023/24 soll eine der neuen Kindergartengruppen übergangsweise in Containern auf dem angrenzenden Schulgelände untergebracht werden.
- Für den Telgter Teiler konnte mit Hilfe der Rotarier ein neues Kühlfahrzeug angeschafft werden.
- Für die drei Kindergärten der Pfarrei hat Sonja Awizus, eine Mitarbeiterin, neue Logos entworfen. In der WN wurde darüber berichtet.
- Die Beleuchtung in der St. Christophorus Kapelle in Raestrup wird ausgetauscht.

TOP 7 INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSKULTUR

Auf Missfallen stieß bei Mitgliedern der Pfarreirates, dass sie aus der Presse von der geplanten Erweiterung des Kindergartens und dem damit verbundenen Abriss und Neubaus des Pfarrheims in Westbevern erfahren mussten. Propst Langenfeld entschuldigt das mit der überraschend schnellen Entwicklung der Pläne. Geplant war die Information des Pfarreirates vor der Veröffentlichung der Pläne durch die Presse. Für die Zukunft wird darum gebeten, solche Irritationen zeitnah aufzulösen (z.B. per E-Mail) und nicht erst bei einer Sitzung nach einigen Wochen Erklärungen zu liefern.

Top 8 TERMINE

28./29. Mai, Pfingstsonntag/-montag Ökumenischer Kirchentag rund um die St. Clemens Kirche; Frau Geppert wird durch das Programm moderieren; gebraucht wird noch Hilfe bei der Verköstigung

23. September Pfarrwallfahrt „Habt Vertrauen – Ich bin es ..“

8. Oktober Treffen der verfolgten Christen
in Zusammenarbeit mit KIRCHE IN NOT Deutschland / Hilfe für Christen in Not / Christen aus
Nigeria – Gemeinde aus Münster, Gottesdienst mit dem Zeugnis zweier Verfolgten

14. Oktober Treffen der Liturgischen Dienste, ein Ort in Westbevern muss noch gesucht werden.

TOP 9 VERSCHIEDENES

Kommunionkinder des letzten Jahres haben am vergangenen Freitag in der Kirche in Westbevern übernachtet.

Die nächste Sitzung ist am 23. Mai um 20 Uhr im Pfarrheim in Westbevern, einen Impuls bereitet Margret Eickholt vor.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Telgte-Westbevern, 29. März 2023

gez. Margret Eickholt